ANMELDUNG

Bitte ausgefüllte Anmeldungen erbeten an untenstehende Telefaxnummer senden oder per Post in einem freigemachten Umschlag an das **Katholisch-Soziale Institut** schicken.

Gerne können Sie Ihre Anmeldung auch per E-Mail an Herr Schröder richten. E-Mail: pieper@ksi.de

Wir freuen uns auf Sie!

Für Fensterumschlag vorbereitet

Katholisch-Soziales Institut
Frau Jutta Pieper
Bergstraße 26
53721 Siegburg

WEITERE INFORMATIONEN

TAGUNGSORT

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

INFORMATIONEN

André Schröder, Telefon: 02241/2517-405
E-Mail: schroeder@ksi.de
www.ksi.de

Anna-Maria Fischer, Telefon: 02241/1642-7205
E-Mail: anna-maria.fischer@erzbistum-koeln.de
www.interreligioeserdialog.de

KOSTEN

10 € inkl. Imbiss und Tagungsgetränke

Die Teilnahme für Studierende mit Nachweis bei der Anmeldung kostenfrei.

katholisch-soziales institut

Zur Einmischung verpflichtet? Religionen und ihr Auftrag in pluraler Gesellschaft

Ein Fachforum der Arbeitsgemeinschaft
„Christlich-Islamischer Dialog
zu sozialetischen Fragen“

15. Dezember 2017
16.30 Uhr bis 21.00 Uhr

katholisch-soziales institut

Bergstraße 26 | 53721 Siegburg
Telefon 02241- 2517-406
Telefax 02241- 2517-102
info@ksi.de | www.ksi.de

III PROGRAMM

II Islamisch-Christliches Dialogforum: Zur Einmischung verpflichtet? Religionen und ihr Auftrag in pluraler Gesellschaft

Pluralismus gehört zu den zentralen Merkmalen der heutigen Gesellschaft. Die großen Religionsgemeinschaften können sich nicht mehr darauf berufen, alleinige Sinnstiftungsinstanzen zu sein. Welchen Ort hat die Religion vor diesem Hintergrund und was ist ihr gesellschaftlicher Auftrag? Wie kann Gesellschaft von Religionen profitieren? Was ist der „Mehrwert“?

Das diesjährige interreligiöse Dialogforum widmet sich diesen aktuellen Fragen und geht auch der Frage nach, wo sich Religionen (mehr) einmischen sollten, um ihrem eigenen Anspruch gerecht zu werden. Was können Religionen also konkret und auch gemeinsam für die Gesellschaft tun? Wer braucht uns besonders und wie erreichen wir diese Menschen?

Mit christlichen und muslimischen Expertinnen und Experten werden wir in zwei Panels intensiv ins Gespräch kommen und laden Sie herzlich zur Teilnahme und Diskussion ein!

III PROGRAMM

II Ablauf

- 16.30 Uhr** Ankommen/Stehkaffee
- 17.00 Uhr** Panel 1: Statements
Wissenschaftler und Fachleute aus Politik und Gesellschaft formulieren in kurzen Video-statements ihre Perspektive auf die Thematik. Die Videosequenzen werden durch die Arbeitsgemeinschaft kommentiert und mit dem Publikum diskutiert.
- 18.30 Uhr** Pause und Imbiss
- 19.00 Uhr** Panel 2: Diskussion
Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi im Gespräch mit Prof. Dr. Michael Bongardt über die Rolle der Religionen in der heutigen Gesellschaft
- 21.00 Uhr** Abschluss

Über den Veranstalter

Die Arbeitsgemeinschaft „Christlich-Islamischer Dialog zu sozialetischen Fragen“ ist ein 2010 gegründeter Verbund aus Vertreterinnen und Vertretern der islamischen und der christlichen Theologie. Aktuell sind Fachleute und Nachwuchswissenschaftler aus folgenden Institutionen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft aktiv:

- Abteilung Sozialethik, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Mainz
- Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS), Universität Erlangen-Nürnberg
- Erzbistum Köln, Referat Dialog und Verkündigung
- Institut für Islamische Theologie (IIT), Universität Osnabrück
- Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Universität Frankfurt
- Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln
- Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
- Moralth theologisches Seminar, Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn
- Seminar für Islamische Theologie, Universität Paderborn
- Thomas-Morus-Akademie, Bensberg
- Zentrum für Islamische Theologie (ZIT), Universität Münster

III ANMELDUNG

Absender

Name, Vorname
Institution
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail-Adresse

II Zur Einmischung verpflichtet? Religionen und ihr Auftrag in pluraler Gesellschaft

15. Dezember 2017, 16.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort, Datum
Unterschrift, Bestätigung meiner Teilnahme